



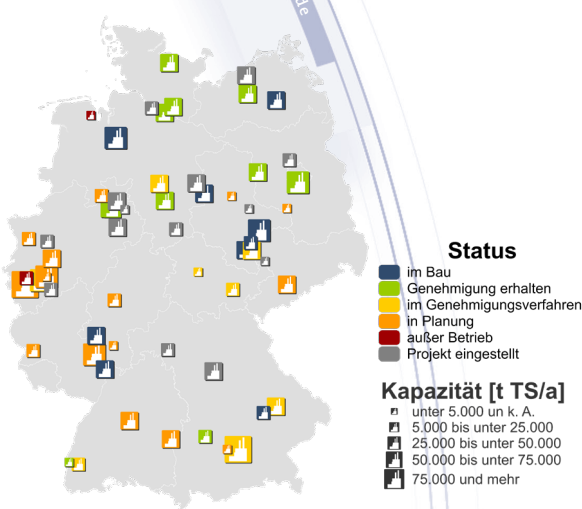
Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland (6. Auflage) Überkapazität: Ab wann?

Die aktuell erstellte Studie umfasst **650 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

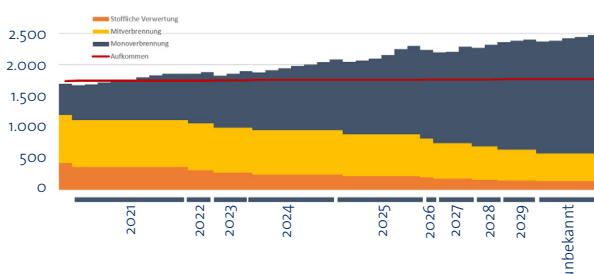
- Entwicklung und Auswirkung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Aktueller und zukünftiger Stand an Mitverbrennungskapazitäten in Kohlekraftwerken, Müllheizkraftwerken und Zementwerken
- Aktueller und zukünftiger Stand zur Phosphorrückgewinnung

- Mögliche Überkapazitäten
- Monoverbrennungsanlagen:
 - Neubau („Grüne Wiese“)
 - Anbau (an vorhandener Infrastruktur)
 - Umbau/Umrüstung
- Gestehungskostenvergleich: Lang- und kurzfristige Preisuntergrenze

Geografische Verteilung der Neubauprojekte von Monoverbrennungsanlagen (Neu-, An-, Umbau)



Prognose Klärschlammverwertung bei Umsetzung aller Neubauprojekte in 1.000 t TS/a



Dem ohnehin schon herausfordernde Klärschlammmarkt drohen gegenwärtig weitere Überkapazitäten und damit Preisverfall: aktuell erhöhen die Mitverbrennung und fertiggestellte Monoverbrennungsanlagen den Wettbewerb und üben Druck aus auf die aktuellen Projekte. Verschärft wird dies durch oftmals bedeutend geringere Grenzkosten der Mitverbrennungen und damit einhergehende Wettbewerbsvorteile.

Die Neuaufgabe der Potenzialstudie bietet einen aktuellen und fundierten Überblick über den Klärschlammmarkt. Neu ist:

1. Die Differenzierung der Monoverbrennungsanlagen nach
 - Neubau („Grüne Wiese“)
 - Anbau (an vorhandene Infrastruktur)
 - Umbau bzw. Umrüstung (v. a. Kohlekraftwerke, Biomassekraftwerke mit Wärmebezug)
2. Eine „Hochlaufkurve“ der Kapazitäten auf der Zeitschiene inkl. Einschätzung der (Projekt-)Wahrscheinlichkeiten
3. Die Analyse der Mitverbrennungskapazitäten in
 - Stein- und Braunkohlekraftwerken
 - Müllheizkraftwerken
 - Zementwerken
4. Eine Gestehungskostenbetrachtung mit kurz- und langfristigen Preisuntergrenzen (s.u.)

Damit werden nun noch genauer und konkreter etwaige Unter- bzw. Überkapazitäten dargestellt.

Daneben enthält diese Studie erstmals ein detailliertes Kapitel zur Grenzkostenbetrachtung der Klärschlammverwertung als Grundlage für die erfolgreiche individuelle Planung und Umsetzung von Klärschlammprojekten. Darin werden relevante Kostenarten definiert, erklärt und, differenziert nach Verwertungsweg, untersucht.

Ausgehend von diesen Inhalten werden in der Studie zudem folgende Aspekte betrachtet:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Aufkommen von Klärschlämmen in Deutschland sowie bundeslandspezifische bzw. regionale Entwicklungen
- Darstellung der Verwertungswege des Klärschlammes in Deutschland, insbesondere der thermischen Verwertung mit Fokus auf Mitverbrennung sowie dem Neu-, Um- und Anbau von Monoverbrennungsanlagen
- Darstellung der in Planung und im Bau befindlichen Monoverbrennungsanlagen differenziert nach Neubau, Anbau und Umbau/Umrüstung
- Aktueller Stand des Phosphorrecyclings
- Entwicklung der Klärschlammverbrennung bis 2040 in den Szenarien »Überkapazität«, »Referenz«, »Nachfragesteigerung Zementindustrie«, »Unterkapazität« sowie »Langfristige Überkapazität«
- Darstellung der Handlungsoptionen für Betreiber von Kläranlagen und Verwerter von Klärschlämmen in folge erwarteter Sogwirkungen

Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland

Geplanter Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf drängende Fragen, die im Zuge aktueller rechtlicher sowie veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bezüglich der Entsorgung und Verwertung von Klärschlämmen auftreten. Sie stellt das aktuelle Klärschlammaufkommen und die jeweiligen Verwertungswege anhand der aktuellen und geplanten Mit- und Monoverbrennungsanlagen gegenüber. Darauf aufbauend wird eine Prognose erstellt, die Aufschluss über mögliche zukünftige Überkapazitäten und deren Auftreten gibt. Des Weiteren wird der aktuelle Forschungsstand des Phosphorrecyclings vor der Verbrennung präsentiert und die Kostenstruktur der verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten dargestellt. Ausgehend von der aktuellen Situation der Klärschlamm Entsorgung in den Bundesländern und den zu erwartenden Entwicklungen liefert die Studie Strategieoptionen, Einschätzungen zu Chancen und Risiken sowie zu gegenwärtigen Trends. Die Analyse erfolgt durch eine konkrete Darstellung und Untersuchung von Klärschlamm mengen, deren Verschiebungen und Kapazitäten sowie Kosten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) fließen die Ergebnisse von strukturierten Interviews ein, die mit folgenden Zielgruppen geführt wurden:

- Kläranlagenbetreiber
- Klärschlammverwerter
- Zweckverbände
- Kommunen

An wen sich die Studie richtet

Diese Potenzialstudie eignet sich insbesondere für Kläranlagenbetreiber und Kommunen, die einen geeigneten Entsorgungsweg für die anfallenden Schlämme suchen. Für Verwerter und Entsorger von Klärschlämmen, die vor dem Hintergrund der neuen regulatorischen Anforderungen ihre Unternehmensstrategie überarbeiten und vor wichtigen Investitionsentscheidungen stehen, bietet sie einen umfangreichen Marktüberblick und eine Grundlage zur Entscheidungsfindung. Zudem können Anlagenbauer und Komponentenhersteller, die ihre Position im Zuge der neuen Marktentwicklungen überprüfen und ggf. ausbauen wollen, die Studie als detailliertes Fundament nutzen. Für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb bietet diese Studie einen entscheidenden Vorteil in der Marktabschätzung.

1	Summaries	5	Technologien	136	
1.1	Executive Summary ab	27	5.1	Übersicht/Aufbau einer Kläranlage	140
1.2	Management Summary ab	29	5.2	Abwasserreinigung	141
			5.2.1	Erste Reinigungsstufe - Mechanische Reinigung	141
2	Allgemeine Grundlagen	67	5.2.2	Zweite Reinigungsstufe - Biologische Reinigung	143
2.1	Einleitung	69	5.2.3	Dritte Reinigungsstufe - Chemische Wasserbehandlung (Chemische Phosphatfällung)	150
2.2	Aufgabenstellung und Zielsetzung	71	5.2.4	Vierte Reinigungsstufe - Filtration, Elimination von Spurenstoffen	151
2.3	Methodik	72	5.3	Schlammbehandlung/-aufbereitung	156
2.4	Abgrenzung der Studie	73	5.3.1	Schlammeindickung	157
2.5	Begriffsdefinitionen	74	5.3.2	Desintegration	158
3	Regulatorische Rahmenbedingungen	83	5.3.2.1	Mechanische Verfahren	159
3.1	Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU	84	5.3.2.2	Thermische Verfahren	164
3.2	Abwasser	89	5.3.2.3	Chemische Verfahren	166
3.2.1	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	89	5.3.2.4	Biologische/Biochemische Verfahren	167
3.2.2	Abwasserverordnung (AbwV)	90	5.3.3	Faulung (Stabilisierung)	168
3.2.3	Abwasserabgabengesetz – (AbwAG)	91	5.3.4	Schlamm Speicher	169
3.2.4	Kommunalabwasserverordnung (KomAbwV)	92	5.3.5	Schlammmentwässerung	170
3.3	Abfall	93	5.3.6	Schlamm trocknung (thermische, solare Verfahren)	174
3.3.1	Wesentliche Vorgaben der EU	93	5.3.6.1	Thermische Trocknung	175
3.3.2	Nationale Gesetzgebung	93	5.3.6.1.1	Konvektionstrocknung	176
3.3.2.1	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	93	5.3.6.1.2	Kontakt trocknung	179
3.3.2.2	Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	93	5.3.6.2	Solare Trocknung	181
3.3.2.3	Nachweisverordnung (NachwV) und elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)	95	5.3.7	Hydrothermale Carbonisierung	186
3.3.2.4	Deponieverordnung (DepV)	95	5.4	Verwertung	188
3.3.2.5	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und zugehörige Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV)	98	5.4.1	Energetische Verwertung	189
3.3.2.6	Kohleausstiegsgesetz	99	5.4.1.1	Monoverbrennung	191
3.4	Düngerecht	101	5.4.1.2.1	Neubau („Grüne Wiese“)	198
3.4.1	Übersicht Grenzwerte	101	5.4.1.2.2	Anbau (an vorhandener Infrastruktur)	199
3.4.2	Düngegesetz (DüngG)	102	5.4.1.2.3	Umbau/Umrüstung	200
3.4.3	Düngemittelverordnung (DüMV)	103	5.4.1.2	Mitverbrennung	201
3.4.4	Düngerverordnung (DüV)	105	5.4.1.2.1	Kohlekraftwerke	203
3.5	Luft	106	5.4.1.2.2	Müllverbrennungsanlagen	205
3.5.1	Wesentliche Vorgaben der EU	106	5.4.1.2.3	Zementwerke	206
3.5.2	Nationale Gesetzgebung	107	5.4.1.2.4	Biomasse/Altholz	207
3.5.2.1	Treibhausgasemissionshandels-gesetz (TEHG)	107	5.4.1.3	Stärken und Schwächen der Mitverbrennung	208
3.5.2.2	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV)	108	5.4.2	Stoffliche Verwertung	209
			5.4.2.1	Landwirtschaft	210
4	Verwertungswege Klärschlamm in Deutschland	111	5.4.2.2	Landschaftsbau, Rekultivierung	213
4.1	Bevölkerungsentwicklung	113	6	Phosphorrückgewinnung	215
4.2	Abwasserentsorgung Voraufgabe	118	6.1	Grundlagen	219
4.2.1	Stoffgruppen und Stofftrennung	118	6.2	Stand der Technik und Entwicklungen	221
4.2.2	Anschlussgrad	119	6.2.1	Phosphorrückgewinnung aus dem Kläranlagenablauf	225
4.2.3	Kanalnetz	121	6.2.2	Phosphorrückgewinnung aus dem Schlammwasser	226
4.2.4	Organisation der Abwasserentsorgung in Deutschland	123	6.2.3	Phosphorrückgewinnung aus dem Faulschlamm	227
4.2.5	Ziele neuartiger Sanitärsysteme	124	6.2.4	Phosphorrückgewinnung aus der Klärschlammmasche	229
4.2.6	Energieverbrauch und Energieerzeugung in Kläranlagen	125	6.3	Bestehende und zukünftige Anlagen zur Phosphorrückgewinnung	232
4.2.7	Kosten der Abwasserentsorgung	129	6.4	Darstellung ausgewählter Technologien vor der Verbrennung	234
4.3	Übersicht über die Kläranlagen in Deutschland	131	6.4.1	FlashPhos	234
4.4	Klärschlamm trocknungskapazitäten	133	6.4.2	Stuttgarter Verfahren	235
			6.4.3	AirPrex®	236
			6.4.4	Terra Nova	238
			6.4.5	PhosForce	239
			6.4.6	Wasstrip + Lysotherm	240

6.4.7	P-Roc Verfahren	241	8.1.2.2	Anbau „an vorhandener Infrastruktur“	370	10.5.6.3	Bei Umsetzung aller Projekte mit einer Wahrscheinlichkeit von 50%	560
6.4.8	ExtraPhos	243	8.1.2.3	Umbau	371	10.5.6.4	Nur im Bau befindliche Anlagen	561
6.4.9	EuPhoRe-Verfahren	245	8.2	Grafische Darstellung	372	10.5.6.5	Projektkapazitäten mit den angegebenen Wahrscheinlichkeiten	562
6.5	Darstellung ausgewählter Technologien aus der Klärschlammasche	247	8.2.1	Geplante Kapazitäten nach Entwicklungsstatus	372	10.5.7	Mögliche Entsorgungsempässe und Überkapazitäten	563
6.5.1	Ash2®Phos	248	8.2.2	Geplante Anzahl an Neubauprojekten	373	10.6	Preisprognose	564
6.5.2	AshDec/Outotec Verfahren	249	8.3	Vor- und Nachteile von Neubauprojekten gegenüber An- und Umbauprojekten	374	11	Exkurs: Benachbarte ausländische Märkte	568
6.5.3	KRN-Mephrec	250	8.4	Profile der Monoverbrennungsanlagen – aktuelle Projekte	375	11.1	Österreich	570
6.5.4	Leach-Phos	252	8.4.1	Neubau	376	11.2	Frankreich	575
6.5.5	Parforce	253	8.4.2	Anbau	430	12	Trends, Chancen und Risiken	582
6.5.6	Pasch	254	8.4.3	Umbau	514	12.1	Trends	584
6.5.7	P-bac	255	.	Stammdaten	.	12.1.1	Markttrends	585
6.5.8	Pearl	256	.	Eigentümerstruktur/Beteiligungsstruktur	.	12.1.2	Technologietrends	590
6.5.9	Pyreg	257	.	Betreiberdaten	.	12.1.3	Wettbewerbstrends	594
6.6	Phosphorpreise	258	.	Technische Daten	.	12.2	Chancen und Risiken	596
6.7	Vergleich der Technologien	269	.	Infrastrukturdaten	.	12.2.1	für Kläranlagenbetreiber	596
6.7.1	Wirtschaftlichkeit	270	.	Auslastung (geplant)	.	12.2.2	für Klärschlammverwerter	599
6.7.2	Rückgewinnungspotenzial für Phosphor Voraufgabe	272	.		.	12.2.3	für Anlagenbauer und Komponentenhersteller	606
6.7.3	Stärken und Schwächen einiger Verfahren	273	9	Gestehungskosten	515	13	Strategien und Handlungsoptionen	611
6.8	Einschätzung zur Phosphorrückgewinnung vor der Verbrennung	277	9.1.	Definitionen und Abgrenzung	517	13.1	Allgemeine Strategioptionen zur Positionierung am Markt	612
6.9	Kommunen < 50.000 EW	278	9.2	Klärschlammmonoverbrennung und Klärschlammmitverbrennung im Vergleich	519	13.2	Reaktionen der Marktteilnehmer auf Veränderungen im Markt	614
7	Status quo der Klärschlammverwertung	279	9.3	Klärschlammmonoverbrennungsanlage Neubau „Grüne Wiese“	520	13.2.1	Kläranlagenbetreiber, Entsorger und Zwischenhändler	616
7.1	Aufkommen	284	9.4	Klärschlammmonoverbrennungsanlage Anbau (Nutzung vorhandener Infrastruktur)	521	13.2.1.1	Optionen bei der Abwasserreinigung	618
7.2	Verfügbare Qualitäten	286	9.5	Grenzkosten KSMVA Umbau/ Umrüstung (Kohlekraftwerke, BiomasseHKW, weitere)	522	13.2.1.2	Optionen bei der Aufbereitung	620
7.2.1	Aktuelle Qualität der Abwässer	286	9.6	Mitverbrennung	523	13.2.1.3	Optionen bei der Verwertung	621
7.2.2	Energiepotenzial im Klärschlamm	287	10	Markt und Marktpotenziale bis 2040	524	13.2.1.3.1	Angebot qualitätsgesicherter Klärschlämme	623
7.3	Verwertungswege	289	10.1	Marktmodell	528	13.2.1.3.2	Aufbau eigener Verwertungsanlagen	625
7.3.1	Qualitätsanforderungen der Verwerter	293	10.2	Prämissen	532	13.2.1.3.3	Kooperationen	627
7.3.2	Thermische Verwertung	294	10.3	Szenarienbeschreibung	542	13.2.1.3.4	Phosphorrecycling	629
7.3.2.1	Monoverbrennung	298	10.3.1	Szenario 1: „Überkapazität“	542	13.2.1.4	Weitere	630
7.3.2.2	Mitverbrennung- vorhandene Anlagen und Umbau von Anlagen	299	10.3.2	Szenario 2: „Referenz“	542	13.2.2	Verwerter	631
7.3.2.2.1	Braunkohlekraftwerke	299	10.3.3	Szenario 3: „Nachfragesteigerung Zementindustrie“	542	13.2.2.1	Ausbau der Verwertungs-kapazitäten	632
7.3.2.2.2	Steinkohlekraftwerke	309	10.3.4	Szenario 4: „Unterkapazität“	543	13.2.2.2	Kooperationen	633
7.3.2.2.3	Müllverbrennungsanlagen	322	10.3.5	Szenario 5: „Langfristige Überkapazität“	543	13.2.2.3	Optionen der verwendeten Technologien	634
7.3.2.2.4	Biomasseanlagen/Altholz-kraftwerke	342	10.4	Einflussnahme der Prämissen	543	13.2.2.4	Phosphorrecycling	635
7.3.2.2.5	Zementwerke	346	10.5	Prognose der Verwertungswege und Verwertungskapazitäten	548	14	Fazit	636
7.3.2.3	Gesamteinschätzung der thermischen Mitverbrennung	348	10.5.1	Entwicklung des Klärschlamm-aufkommens	548	15	Anhang	639
7.3.3	Stoffliche Verwertung	350	10.5.2	Entwicklung der Klärschlamm-monoverbrennungskapazitäten	550	15.1	Kurzprofile Kläranlagenbetreiber (wesentliche Marktplayer)	640
7.3.3.1	Landwirtschaft	350	10.5.3	Entwicklung der Mitverbrennungskapazitäten	552	15.2	Übersicht Klärschlamm-trocknungsanlagen	644
7.3.3.2	Landschaftsbau und Rekultivierung	351	10.5.4	Entwicklung der Kapazitäten zur stofflichen Verwertung	554	15.3	Glossar	648
7.3.3.3	Sonstige stoffliche Verwertung	352	10.5.5	Entwicklung der Verwertungs-kapazitäten insgesamt	555	15.4	Abbildungsverzeichnis	649
7.3.4	Deponierung	353	10.5.6	Entwicklung der Verwertungs-kapazitäten und Gesamtaufkommen	556	15.5	Tabellenverzeichnis	650
7.3.5	Import und Export von Klärschlamm Voraufgabe	354	10.5.6.1	Bei Umsetzung aller Projekte	558			
7.4	Organisationsformen und Kooperationen Voraufgabe	355	10.5.6.2	Bei Umsetzung aller Projekte inklusive des industriellen Klärschlamm	559			
7.4.1	Interkommunale Zusammenarbeit	356						
7.4.2	Regionale Entsorgungszusammenschlüsse	357						
7.5	Kosten für Transport und Entsorgung	358						
8	Aktuelle Neu-, An- sowie Umbauprojekte von Monoverbrennungsanlagen	362						
8.1	Übersicht der aktuellen Projekte	365						
8.1.1	Entwicklungsstatus der Projekte	366						
8.1.2	Art des Projektes	369						
8.1.2.1	Neubau „Grüne Wiese“	369						

Die Studie umfasst 650 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 24-1311-6)
»Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland
(6. Auflage)«
zum Preis vonEUR 5.400,00
- als Kommunen zum Preis vonEUR 4.900,00
und zusätzliche Kopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf*

Die aktuell erstellte Studie umfasst
650 Seiten und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Voraufgabe erhalten wir **10 % Rabatt**.
- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studien-
ergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops
(siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Hiermit bestellen wir ein Jahresabonnement des Projekt-
und Ausschreibungsclippings „Klärschlammmonover-
brennung“ (s. rechts) zum Quartalspreis von..... EUR 479,00*
- als Kommune zum Sonderpreis von.....EUR 399,00*

*Konditionen s. rechts

waste:research bietet – neben der deutschlandweiten Studie – auch
detaillierte Untersuchungen von regionalen Stoffströmen, Potenzialen
und Verwertungswegen an. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles
Angebot für eine Darstellung der Entwicklungen in einem von Ihnen
gewählten Untersuchungsraum.

Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt zu uns auf

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:*

Name:*

Funktion:

Unternehmen:*

Straße:*

PLZ* Ort*

Tel./Fax:*

E-Mail:*

- Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:research per E-Mail zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder
im Internet unter www.wasteresearch.de abrufen.

WASTE:RESEARCH – POWERED BY TREND:RESEARCH

Trend- und Marktforschungsstudien werden von waste:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

ERGEBNISWORKSHOP

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

CLIPPING „KLÄRSCHLAMMONOVERBRENNUNG“

Das Projekt- und Ausschreibungsclipping „Klärschlammmonoverbrennung“ beinhaltet – konzentriert und fokussiert – die wichtigsten ca. 10 – 12 Meldungen zu Projekten und Ausschreibungen aus der aktuellen und zukünftigen Klärschlammverwertung. Wichtige Meldungen aus dem Marktumfeld komplettieren das wöchentliche Clipping.

VORTRÄGE

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird trend:research regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb (www.trendresearch.de). Ebenfalls übernimmt - sofern das Thema zum Fokus Ver- und Entsorgungswirtschaft passt - der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne [Kontakt](#) mit uns auf.

KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland (6. Auflage)« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 5.400,00. Kommunen erhalten die Studie zum Preis von EUR 4.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung bis zum **30. September 2021** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ca. drei Monate nach Kick-off-Workshop/Beginn der Studie verfügbar.

Clipping

Alle Preise verstehen sich pro Quartal sowie zzgl. MwSt. Nach Ablauf Ihres Abonnements verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein Jahr. Sollten Sie dies nicht wünschen, so kündigen Sie Ihren Vertrag bitte schriftlich bis spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit. Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Laufzeitjahres, Zahlungsfrist 14 Tage.